



Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung

bbzn.lu.ch

LBBZ Schluethof Cham
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum



Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 1/2019

Versanddatum: 31.01.2019

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Mittwoch, 27.02.2019

Inhaltsverzeichnis

1. [Insektizide/Akarizide/Rodentizide](#)
2. [Fungizide](#)
3. [Herbizide](#)
4. [Wachstumsregulatoren](#)
5. [Feuerbrandbekämpfungsmittel](#)
6. [Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten](#)
7. [Links](#)
8. [Weitere Informationen](#)
9. [Hinweise der Redaktion](#)

Fett = neu/geändert

Zeichenerklärung Gefahrenbezeichnung und Anwendungsvorschriften:

GHS02 = Hochentzündlich *GHS05* = Ätzend *GHS07* = Vorsicht gefährlich

GHS08 = Gesundheitsschädigend *GHS09* = Gewässergefährdend

SPa 1 = Zum Schutz von (Grundwasser/Bodenorganismen) das Mittel ‚...‘ oder andere ...haltige Mittel (Identifizierung des Wirkstoffes oder einer Wirkstoffgruppe) nicht mehr als ... (Angabe der Anwendungshäufigkeit in einem bestimmten Zeitraum) anwenden.

SPe 3 = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

Oder: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um (genaue Anzahl) Punkte reduziert werden.

SPe 8 = Bienengiftig

Insektizide/Akarizide/Rodentizide

Neue Insektizide/Rodentizide und Produkterweiterungen Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
<u>Blinker</u> (Omya)	Calciumcarbonat	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 4x pro Parzelle & Jahr • Bei laufendem Rührwerk anwenden; bei Spritzgeräten ohne Rührwerk: regelmässig schütteln/rühren • Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen 	<p>Indikation: gegen <i>Birnblattsauger</i> bei Birnen/Nashi</p> <p>Konzentration: 4 %</p> <p>Aufwandmenge: 64 kg/ha</p> <p>Anwendung: BBCH 00-59 (Winter bis Beginn Blüte)</p>
<u>Isomate CM Mister</u> (Andermatt Biocontrol)	Codlemone	<ul style="list-style-type: none"> • GHS02, GHS07 • Isolation: mind. 100m von unbehandelten Beständen • Anlageform und Baumbestand mögl. uniform • Nicht über 1-2% Befall im Vorjahr • Handhabung / Aufhängen der Dispensoren: Schutzhandschuhe 	<p>Indikation: gegen <i>Apfelwickler</i> in Kernobst</p> <p>Aufwandmenge: 2-3 Dispenser/ha</p> <p>Anwendung: vor Flugbeginn</p> <p>Mindestfläche: 15ha</p>
<u>Rapid</u> (Leu + Gygax)	Emamectinbenzoat	<ul style="list-style-type: none"> • Nur in Obstanlagen • SPe 8: gefährlich für Bienen. Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Nur mit Driftreduktionsmassnahmen von mind. 75 %. In der Anlage sowie in einem Pufferstreifen von 3 m Breite rund um die Anlage sind blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung zu entfernen. • SPa 1: max. 2x pro Parzelle & Jahr • SPe 3: 50 m zu Oberflächengewässern, davon 6 m bewachsen und 100m zu Biotopen • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug 	<p>Indikation: gegen <i>Apfelwickler</i>, <i>Pfirsichmotte</i> und <i>Pfirsichwickler</i> bei Aprikose, Pfirsich/Nektarine; gegen <i>Pflaumenwickler</i> bei Zwetschge/Pflaume gegen <i>Apfelwickler</i>, <i>kleiner Fruchtwickler</i> und <i>Schalengewickler</i> bei Kernobst; gegen <i>Apfelwickler</i> bei Walnuss</p> <p>Konzentration: 0.2 %</p> <p>Aufwandmenge: 3.2 kg/ha</p> <p>Wartefrist: 3 Wochen</p> <p>Anwendung: Ab Beginn des Larvenschlüpfens</p> <p>Indikation: gegen <i>Frostspanner</i> und <i>Schalengewickler</i> bei Kernobst</p> <p>Konzentration: 0.2 %</p> <p>Aufwandmenge: 3.2 kg/ha</p> <p>Anwendung: BBCH 57-59 oder 69-71 (Vor- oder Nachblüte)</p>

<p>Alanto</p>	<p>Thiacloprid</p>	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07, GHS08, GHS09 • Max. 2x pro Parzelle & Jahr ein Produkt aus der Gruppe der Neonicotinoide • Max. 1x Pro Parzelle & Jahr bei Einsatz gegen Pflaumenblattsauger bei Aprikose • SPe 3: 50m zu Oberflächengewässern, davon 6m bewachsen • Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug 	<p>Bewilligungserweiterung: gegen <i>Pflaumenblattsauger</i> bei Aprikose Konzentration: 0.02% Aufwandmenge: 0.32 l/ha Anwendung: BBCH 03-59</p> <p>Bewilligungserweiterung: gegen <i>Blattwespen</i> bei Birne/Nashi (minor use) Konzentration: 0.02% Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>
<p>Karate with Zeon Technology</p>	<p>Lambda-Cyhalothrin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07, GHS09 • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • SPe 8: nur abends und ausserhalb des Bienenflugs • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • SPe 3: 100m zu Oberflächengewässern • Behandlungen im Abstand von 7 d 	<p>Bewilligungserweiterung: gegen <i>Pflaumenblattsauger</i> bei Aprikose Konzentration: 0.007 % Aufwandmenge: 0.11 l/ha Anwendung: BBCH 03-59 Nicht ÖLN!</p>
<p>Gazelle SG</p>	<p>Acetamiprid</p>	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07, GHS09 • SPe 3: 20m zu Oberflächengewässern, davon 6m bewachsen • Max. 2x pro Parzelle & Jahr ein Produkt aus der Gruppe der Neonicotinoide • Max. 2x pro Parzelle & Jahr im Abstand von 10-14 d 	<p>Bewilligungserweiterung: gegen <i>Walnussfruchtfliege</i> bei Walnuss (minor use) Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 kg/ha Wartefrist: 4 Wochen Anwendung: bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden der ersten Symptome</p>
<p>Teppeki</p>	<p>Flonicamid</p>	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07 • SPe 8: nur abends und ausserhalb des Bienenflugs • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier • Max. 2x pro Parzelle & Jahr im Abstand von mind. 3 Wochen 	<p>Bewilligungserweiterung: gegen <i>Blattläuse</i> bei Kirschen Konzentration: 0.01 % Aufwandmenge: 0.16 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Insektizide/Akarizide/Rodentizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs- / Aufbrauchfrist	Bemerkung
Pyrinex	Chlorpyrifos	Letzter Einsatz 01.09.2018	keine Bewilligung mehr im Obstbau
Actara	Thiamethoxam	31.12.2018/31.12.2018	Bewilligungswiderruf
Bazooka, Imidachem, Kohinor 70	Imidacloprid	31.12.2018/31.12.2018	Bewilligungswiderruf
Polytanol	Calciumphosphid	30.04.2018/30.04.2019	Erneuerungsgesuch in Bearbeitung
Oikos , Sicid Neem	Azadirachtin A+B	30.06.2018/30.06.2019	Bewilligung ausgelaufen
Vegoil	Rapsöl	31.05.2018/31.10.2020	Bewilligung ausgelaufen
Zofal R	Rapsöl	31.03.2019/31.03.2020	Bewilligung ausgelaufen

Fungizide

Neue Fungizide und Produkterweiterungen Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
Saphire (Syngenta)	Fludioxonil	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07, GHS09 • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • SPe 3: 20m zu Oberflächengewässern 	Indikation: gegen <i>Lagerkrankheiten</i> in Kernobst Konzentration: 0.025 % Aufwandmenge: 0.4 kg/ha Wartefrist: 8 Tage
Phoscap (Leu + Gyax)	Kaliumphosphonat + Captan	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07, GHS08, GHS09 • SPe 3: 20m zu Oberflächengewässern • Bis 48 h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • SPe 1: nicht mehr als 10 Anwendungen mit Captan-haltigen Produkten pro Parzelle und Jahr • Behandlungen im Abstand von mind. 7 d 	Indikation: gegen <i>Schorf</i> bei Apfel, Birne/Nashi Konzentration: 0.16 % Aufwandmenge: 2.56 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: Ab Knospenaufbruch

<p><u>Quartet Lux</u> (Syngenta)</p>	<p>Kaliumphosphonat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 6x pro Parzelle & Jahr 	<p>Indikation: Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> und <i>Lagerschorf</i> in Apfel, Birne/Nashi Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 l/ha Wartefrist: 2 Wochen Anwendung: ab Austrieb bis 2 Wochen vor Ernte</p>
<p><u>Flowbrix</u> (Leu + Gyax)</p>	<p>Kupfer-Oxychlorid</p>	<ul style="list-style-type: none"> • GHS09 • Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar & Jahr • Bis 48 h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Nur bei starkem Befall und bei anfälligen Sorten bei Einsatz gegen Bakterienbrand bei Kirsche 	<p>Indikation: gegen <i>Schorf</i> im Kernobst Konzentration: 0.125-0.25 % Aufwandmenge: 2-4 l/ha Anwendung: beim Austrieb</p> <p>Indikation: gegen <i>Schorf</i> im Kernobst Konzentration: 0.06-0.125 % Aufwandmenge: 0.96-2 l/ha Anwendung: vor der Blüte</p> <p>Indikation: gegen <i>Bakterienbrand</i> in Kirsche Konzentration: 0.25-0.4 % Aufwandmenge: 4-6.4 l/ha Anwendung: Beim Blattfall</p> <p>Indikation: gegen <i>Kräuselkrankheit</i>, <i>Narren- oder Taschenkrankheit</i> und <i>Schrotschuss</i> im Steinobst Konzentration: 0.25-0.4 % Aufwandmenge: 4-6.4 l/ha Anwendung: Beim Austrieb</p>

Armicarb	Kalium-Bicarbonat	<ul style="list-style-type: none"> Nur in Tankmischung mit 0.2 % (3.2 l/ha) Stamina S bei Einsatz gegen Schorf bei Kernobst Max. 6 x pro Parzelle & Jahr bei Einsatz gegen Schorf bei Kernobst 	<p>Bewilligungserweiterung: gegen Schorf im Kernobst Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Anwendung: Ab Austrieb</p> <p>Bewilligungserweiterung: Teilwirkung gegen Blüten- und Zweigdürre, Fruchtmotilia in Pfirsich/Nektarine (minor use) Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Anwendung: BBCH 60-89</p>
Blossom Protect	Aureobasidium pullulans	<p><i>Hinweis: Bei der Anwendung von Blossom Protect gegen Feuerbrand waren bisher beide Komponenten in der Packung vorhanden. Für die Anwendung gegen Lagerkrankheiten wird nur die eine Komponente benötigt. Deshalb ist die zweite Komponente nun in separater Packung unter dem Namen Buffer Protect erhältlich (Anwendung wie bisher)</i></p>	<p>Bewilligungserweiterung: Teilwirkung gegen Lagerkrankheiten in Kernobst Konzentration: 0.09 % Aufwandmenge: 1.5 kg/ha Wartefrist: 3 Tage Anwendung: BBCH 81-89</p>
Stamina S	Kaliumphosphonat	<ul style="list-style-type: none"> Max. 6 x pro Parzelle & Jahr 	<p>Bewilligungserweiterung: Teilwirkung gegen Lagerschorf bei Apfel, Birne/Nashi Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 l/ha Wartefrist: 2 Wochen Anwendung: BBCH 76-89 bis 2 Wochen vor Ernte</p>

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Fungizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs-/ Aufbrauchfrist	Bemerkung
Baldo	Iprodione	31.01.2019/31.01.2020	Bewilligung ausgelaufen

Herbizide

Neue Herbizide und Produkterweiterungen Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
<u>Natrel</u> (Stähler)	Pelargonsäure	<ul style="list-style-type: none"> • GHS05 • Behandlung von Unkräutern und Ungräsern mit weniger als 10 cm Höhe Max. 2x pro Parzelle & Jahr • Im Spritztank bei laufendem Rührwerk; bei Geräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren • Grüne/unverholzte Pflanzenteile der Kultur dürfen nicht getroffen werden • Bei Bedarf nach 5-10 Tagen wiederholen • Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Max. 32 l/ha pro Parzelle & Jahr 	<p>Indikation: gegen <i>Unkräuter und Ungräser</i></p> <p>Aufwandmenge: 8-16 l/ha</p> <p>Anwendung: Ab 2. Standjahr, Mai bis August</p> <p>Hinweis: Teilwirkung gegen junge einjährige Unkräuter, keine/schlechte Wirkung gegen Gräser und mehrjährige Unkräuter</p>
<u>Stomp Aqua</u> (BASF)	Pendimethalin	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07, GHS09 • Keine Anwendung auf Sandböden • Max. 1x pro Parzelle & Jahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe 	<p>Indikation: gegen <i>einjährige Unkräuter und einjährige Ungräser</i> in Hartschalenobst (minor use)</p> <p>Aufwandmenge: 3.5 l/ha</p> <p>Anwendung: Reihenbehandlung mit Abschirmung der Kultur, bis BBCH 55 (bei ersten Einzelblüten sichtbar, aber noch geschlossen; zwischen Mausohr und Grünknospe). Nicht im Pflanzjahr</p>
<u>MCCP Combi</u> (Schneider)	Mecoprop-P + 2,4-D	<ul style="list-style-type: none"> • GHS05, GHS07, GHS09 • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug 	<p>Indikation: gegen Unkräuter</p> <p>Aufwandmenge: 2-2.5 l/ha</p> <p><i>Hinweis: neue Formulierung → deshalb neue Aufwandmenge</i></p>

Bewilligungsänderungen Herbizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Änderungen
Alce	Terbuthylazine + Diuron + Glyphosate	SPe 3: Reduktion Abschwemmungsrisiko: 3 Punkte
Delan Pro	Kaliumphosphonat, Dithianon	Spe 3: Reduktion Abschwemmungsrisiko: 2 Punkte
Exelor	Mecoprop-P + 2,4- D	Keine Behandlung mit Hand- oder Rückenspritze
Plüsstar	Mecoprop-P + 2,4- D	Keine Anwendung, wenn ungeschützte Personen der Drift ausgesetzt werden könnten (Nebenstehende und Anwohner)
Surflan	Oryzalin	SPe 3: Reduktion Abschwemmungsrisiko: 1 Punkt

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Herbizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs-/ Aufbrauchfrist	Bemerkung
Toxer total W-6477-1	Glyphosat (30.4 %)	31.10.2018/31.10.2019	Nachfolgeprodukt Toxer total (W-7269, 31 %)
2,4-D flüssig	2,4-D	31.08.2019/31.08.2020	Bewilligung ausgelaufen
Gesin	2,4-D	31.05.2018/31.10.2020	Bewilligung ausgelaufen
MCCP Combi (alte Formulierung)	Mecoprop-P + 2,4-D	31.05.2018/31.10.2020	Neue Formulierung unter Namen MCCP Combi
Alce	Terbuthylazine + Diuron + Glyphosate	31.12.2019/31.12.2020	Bewilligung ausgelaufen
Asulam Realchemie	Asulam	31.05.2018/31.10.2020	Bewilligung ausgelaufen

Wachstumsregulatoren

Neue Wachstumsregulatoren Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
<u>Geramid Top</u> (Omya)	1-Naphthylacetamid	<ul style="list-style-type: none"> • Ab 4. Standjahr • Brühemenge: 1000 l/ha • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Sortenspezifische Anwendung und Dosierung beachten • Antrocknen der Spritzbrühe muss gewährleistet sein, Regenfestigkeit nach 6 oder mehr Stunden • Nicht kombiniert mit anderen Pflanzenschutzmitteln anwenden (Ausnahme: Etephon zur Ausdünnung bei Sorte Elstar) • Max. 1x pro Parzelle & Jahr und nur bei Apfelsorten gemäss Angaben bei Einsatz zur Fruchtausdünnung bei Apfel • 1-2 x pro Parzelle & Jahr im Abstand von 3 Wochen und 2-6 Wochen vor der Ernte bei Einsatz gegen vorzeitigen Fruchtfall bei Apfel • Max. 1x pro Parzelle & Jahr bei abgehender Blüte bis spätestens 2 Tage nach dem Abblühen 	<p>Indikation: zur Blüten- und Fruchtausdünnung in Apfel</p> <p>Aufwandmenge: 1.4-4.6 l/ha</p> <p>Anwendung: wenn 2/3 der Blütenblätter abgefallen sind</p> <p>Indikation: gegen vorzeitigen Fruchtfall in Apfel</p> <p>Aufwandmenge: 2.4-2.6 l/ha</p> <p>Wartefrist: 2 Wochen</p> <p>Indikation: gegen Röteln in Kirsche</p> <p>Aufwandmenge: 4-5 l/ha</p> <p>Anwendung: wenn ¾ der Blütenblätter abgefallen sind</p>
Novagib (Stähler)	Gibberelline (GA4/GA7)	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe www.psm.admin.ch sobald online 	<p>Indikation: gegen Berostung in Apfel</p> <p>Aufwandmenge: 0.5 l/ha</p> <p>Anwendung: bei kühler Witterung ab abgehende Blüte, 3-4 x alle 4-7 Tage</p> <p>Indikation: für verbesserten Fruchtansatz bei Birnen</p> <p>Aufwandmenge: 1.2 l/ha, Splitbehandlung möglich</p> <p>Anwendung: BBCH 62-69</p>

Bewilligungsänderungen Wachstumsregulatoren Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Änderungen
Maxcel	6-benzyladenine	Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Wachstumsregulatoren Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs- / Aufbrauchfrist	Bemerkung
CCC-Chlormequat Extra	Chlormequat	31.05.2018/31.10.2020	Erneuerungsgesuch in Bearbeitung
Geramid-neu	NAAm	31.08.2018/31.08.2019	Neues Produkt: Geramid Top

Feuerbrandbekämpfungsmittel

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
LMA (Omya)	Kalium- aluminiumsulfat	<ul style="list-style-type: none"> • GHS07 • Max. 3x pro Parzelle & Jahr während der Blüte • Max. 1x pro Parzelle & Jahr nach Hagelschlag • Bis 48 h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung 	<p>Indikation: gegen <i>Feuerbrand</i> im Kernobst</p> <p>Konzentration: 4 %</p> <p>Aufwandmenge: 20 kg/ha</p> <p>Brühemenge: 500 l/ha</p> <p>Anwendung: während der Blüte oder nach Hagelschlag</p> <p>Im Bioanbau ist der Einsatz weiterhin nur über eine Versuchsbewilligung möglich.</p>

Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten

HINWEIS: Im Moment sind ausser der Feuerbrand- und Birnblattsaugerkontrolle noch keine Pflanzenschutzmassnahmen notwendig. Da einige Schädlinge/Krankheiten aber bereits vor der nächsten Ausgabe des Pflanzenschutzbulletins aktuell werden könnten, wird hier trotzdem schon darauf hingewiesen.

**** Produkt nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge**

Feuerbrand
Situation: Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern.
Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen: Der Feuerbrand ist weiterhin meldepflichtig! Kernobstbäume sind bei trockener Witterung auf Altbefall (hängendes Laub) zu kontrollieren. Besonders genaue Kontrollen auf eventuelle Canker bei den Birnenkulturen. Um das Erregerinfektionspotential auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten, sind alle verdächtigen Pflanzen umgehend zuerst zu melden dann zu roden.
PSM-Einsatz: IP und BIO: <i>Keine PSM bis Grüne Knospe vorhanden.</i>
Gemeiner Birnblattsauger
Situation: Wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10°C ansteigen, werden die Tiere aktiv mit der Eiablage. Je nach Region kann bereits im Februar/März die Eiablage beginnen. Die Hauptablage der Eier beginnt jedoch erst bei Knospenaufbruch. Sollte SOPRA schon jetzt Risikotage anzeigen, können diese noch ignoriert werden.
Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen: Mit Klopfproben können im Spätwinter die überwinternden Adulten in der Birnenanlage erfasst werden. Bei Vorjahresbefall und werden mehr als 150-250 Adulte auf 100 Ästen geklopft, sind Behandlungen mit Kaolin oder Calciumcarbonat sinnvoll. Wichtige Gegenspieler des Birnblattsaugers sind z.B. Ohrwurm, Blumenwanzen u.a.
PSM-Einsatz: IP und BIO: <i>Zur Verhinderung der Eiablage kann ab Eiablagebeginn bis zur Blüte zwei bis viermal Kaolin oder Calciumcarbonat (für Bio noch nicht bewilligt) im Abstand von 10-14 Tagen eingesetzt werden.</i>
Kräuselkrankheit
Situation: Der Pilz überwintert auf den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5 °C und Tropfnässe möglich.
Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen: Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubbau und Hygieneschnitt. Wichtig ist ein Beginn der Behandlungen schon früh beim Knospenschwellen, je nach Lage bereits im Februar oder März.
PSM-Einsatz: IP: Difenozazol** (z. Bsp. Slick**), oder Thiram BIO: Vor möglichen Infektionsbedingungen mit Kupferpräparaten**. Nach 20 mm Niederschlag besonders bei anfälligen Sorten und Vorjahresbefall Behandlung wiederholen.

IP= Integrierte Produktion, Grundlage ÖLN. BIO= Biologischer Anbau PSM= Pflanzenschutzmittel TW=Teilwirkung

Links

- [Merblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLW](#)
- [Schorfprognose](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Agrometeo](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)
- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [SAIO Richtlinien](#)

Weitere Informationen

Korrekturen zur gedruckten Mittelliste bezüglich IP Einschränkungen

Die Änderungen der SAIO wurden erst nach dem Druck der Mittelliste bekannt gegeben. Deshalb sind diese in der gedruckten Ausgabe der Mittelliste anders vermerkt. In der online-Version werden diese Angaben aber angepasst.

Produkt	Änderungen
Netzschwefel bei Fungiziden	Bisher: max. 4-5 Anwendungen/ Jahr mit 4-5 kg Schwefel/ha/Anwendung Neu: max. 5 kg/ha/Anwendung, keine Einschränkung der Totalmenge mehr
Netzschwefel bei Akariziden	Bisher: max. 4-5 Anwendungen/Jahr mit 4-5 kg Schwefel/ha/Anwendung; Bei Birnen zusätzlich nach der Ernte gegen Pockenmilbe Neu: keine IP Einschränkung mehr
Gibberellin A3	Bisher: Nur Einsatz bei Williams und nur für Brennzwecke (da negativer Einfluss auf die Fruchtform möglich ist) Neu: bei Birnen keine IP Einschränkung mehr
Novagib * (Gibberellin A4+A7)	„Bisher“: Nur für Birnen mit Einschränkungen: nur Einsatz bei Williams und nur für Brennzwecke (da negativer Einfluss auf die Fruchtform möglich ist) Neu: keine IP Einschränkungen bei Äpfeln und Birnen
Diquat (Herbizid)	Bisher: für ÖLN nicht erlaubt Neu: für IP im Kern- und Steinobst für 1 Behandlung im 1. Standjahr erlaubt

Korrektur zur gedruckten Mittelliste

Produkt	Änderungen
Armicarb	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kennzeichnungen im Steinobst sind um eine Spalte verschoben. Bitte korrekte Kennzeichnung in der überarbeiteten Online-Version nachschlagen. • Die Kombination mit Stamina S ist bei Bio nicht zugelassen.
Geramid Top	<ul style="list-style-type: none"> • Gegen Röteln bei Kirschen: Aufwandmenge 4-5 l/ha (in Broschüre steht 3-4 l/ha)

Laufzeiten der Ressourceneffizienzbeiträge

- Kontinuierliche Innenreinigung: Bis Ende 2020 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Präzise Applikationstechnik: Bis Ende 2021 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Reduktion von Pflanzenschutzmitteln: Bis Ende 2021 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))

Spritzenfüll- und Waschplätze. Investitionshilfen für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung ökologischer Ziele

Hinweise der Redaktion

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die ["Pflanzenschutzempfehlungen und Mittelliste für den Erwerbsobstbau"](#) und [Merkblätter Pflanzenschutz](#) von Agroscope sowie für den Bioanbau die [Betriebsmittelliste](#) und die [Bio-Pflanzenschutzmerkblätter](#), ergänzt mit den Informationen von [Agrometeo](#), [RIMpro](#), [Sopra](#) sowie der kantonalen Fachstellen. Für die Mittelwahl sind das [Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLWs](#), sowie in der IP/ÖLN die [SAIO-Richtlinien](#) und im biologischen Landbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen, Wiederholungseinschränkungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten. Zu beachten sind für den IP-Anbau ebenfalls die Suisse-GAP Anforderungen betreffend [Mehrfachrückstände](#) (max. 4, bzw. Sensibilisierungsbereich 5 Rückstände/ Kirschen Sensibilisierungsbereich max. 5-6).

Wichtig:

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.